

II - 1786 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 852 /J

1987 -10- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Schäffer
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Schulversuche für ganztägige Organisationsformen

In der heutigen Gesellschaft ist es außerordentlich wichtig, daß es neben den pädagogischen Angeboten der Schulen auch Angebote im sozialpädagogischen Betreuungsbereich ~~geben~~ ^{geben} muß. Diese Formen der Betreuung sollen familienunterstützend und familienergänzend sein, sie dürfen aber nicht familienersetzend wirken.

Seit 1974 laufen Schulversuche für Tagesheim- und Ganztagschulen, die bereits konkrete Ergebnisse erbracht haben. Im Ministerialverordnungsblatt wurde 1979 eine Modellbeschreibung für beide Varianten kundgemacht. Die Schulversuche zur Erprobung ganztägiger Betreuungsformen kosten jährlich 550 Millionen Schilling. Die Bundesregierung hat sich für das Jahr 1988 zu einem umfangreichen Sparprogramm entschlossen. Es wäre daher zielführend, die Schulversuche für ganztägige Organisationsformen zu beenden und endlich ein neues, flexibles Modell zur ganztägigen Betreuung, welches den Bedürfnissen der Eltern und Schüler entspricht und modifizierbar ist, in das Regelschulwesen überzuführen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1.) An welchen Standorten laufen derzeit Schulversuche für ganztägige Organisationsformen (Ganztagsschule, Tagesheimschule, offene Schule) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schularten und nach Bundesländern ?
- 2.) Wurden für das laufende Unterrichtsjahr 1987/88 neue Standorte genehmigt?
Wenn ja, wo und mit welcher Begründung ?
- 3.) Werden Sie einen Erfahrungsbericht über die einzelnen Schulversuche zur ganztägigen Organisationsform vorlegen?
- 4.) Wann planen Sie die Einführung eines modifizierten Modelles der ganztägigen Betreuung in der Regelschule?